

Kinder müssen "Nein" sagen lernen! Çocuklar "Hayır" demesini öğrenmeli!

Immer, wenn ich eine 1. Klasse am neuen Schuljahr übernommen hatte, übte ich mit meinen Schülerinnen und Schülern zwei wichtige Wörter ein, die Wörter Ja und Nein. Jeder Schüler hatte zwei Kärtchen, auf denen jeweils Ja oder Nein stand. Je nach den Fragen sollten die Schüler das entsprechende Kärtchen zeigen.

Nachdem ich immer wieder erfuhr, dass viele Kinder mit Nein antworteten, ich habe heute noch nicht gefrühstückt, führte ich ein gemeinsames Frühstück im Klassenraum ein. Viele Kollegen haben diese Methode gut gefunden und übernommen. Als Folge davon war der Schulhof sehr sauber, weil die Kinder im Klassenraum aßen, wie das eigentlich zu einer guten Esskultur gehört. Mit diesem Beispiel will ich erklären, wie wichtig es ist, dass die Kinder frühzeitig lernen, einen eigenen Standpunkt zu haben.

Manche Eltern wünschen sich nach einem anstrengenden Arbeitstag, dass ihre Kinder ohne Widerspruch gehorchen. Aber ein Kind, das zu Hause immer nur angepasst und artig sein muss, lernt nicht außerhalb für sich einzustehen, seine Ansprüche durchzusetzen. Es kann nicht sagen: "Ich bin jetzt dran!" Ein Kind, das nie gelernt hat, sich zu entscheiden, wird im weiteren Leben versagen. Lernt ein Kind rechtzeitig Nein zu sagen, wird es auch später am Arbeitsplatz oder in persönlichen Beziehungen gegen Ungerechtigkeit und Unverschämtheiten bestehen können. Der erwachsene Mensch, der das kann, wird mit den Vorgesetzten sprechen können, bevor die Entwicklung sich zur Explosion ausweitet.

In den Kollegien mancher Betriebe haben es sich die Kollegen zur Gewohnheit gemacht, den Stillen, nie Widersprechenden jede unangenehme Arbeit zuzumuten, die sie selbst nicht machen möchten, um sich selber ein bequemes Arbeiten zu sichern. Hilfsbereitschaft sollte aber nicht mit der Unfähigkeit, sich entscheiden zu können verwechselt werden. Wenn ein Kind gelernt hat, sich richtig zu entscheiden, dann wird es auch nicht wegschauen, wenn ein anderer Mensch in Gefahr ist und Hilfe braucht.

Wenn mein vierjähriger Enkel erzählt, ein Junge hätte ihn geärgert, ja sogar sein Frühstück weggenommen, dann frage ich ihn zuerst, was hast du dann gemacht?

İlter GÖZKAYA-HOLZHEY
Lehrerin/Öğretmen
eMail: ilterGH@t-online.de



Beim nächsten Mal sollte er laut Nein sagen, so laut, dass die Erzieherinnen es hören und einschreiten können.

Kinder, die in der Familie Nein sagen dürfen, werden vor ihren Eltern keine Geheimnisse haben. Sie werden ihren Eltern von Dingen oder Menschen erzählen, die ihnen Angst machen. Das Kind muss sicher sein, dass seine Eltern es lieben, ihn zuhören und helfen, wenn es verstört ist. Eltern sollten ihre Kinder an den Entscheidungen in der Familie beteiligen und ihr Ja oder Nein erwägen.

Erwachsene sollten die Gefühle der Kinder ernst nehmen und sie nicht abwerten. Oft war ich betroffen, wenn ich erfuhr, warum ein Schüler weinte. Sein Freund hatte gesagt: "Er wolle nicht mehr sein Freund sein". Ich habe versucht ihn zu trösten und erklärt, dass Niemand gezwungen werden kann, jemanden zu lieben.

Die Menschen, die einem Kinde sehr nahe stehen, müssen die körperlichen und seelischen Grenzen respektieren. Sie müssen vermitteln, dass es in Ordnung ist Nein zu sagen, wenn sie (auch von Menschen, die sie lieben) nicht angefasst oder geküsst werden wollen. Sein Körper gehört ihm!



Alle Menschen, die mit der Erziehung von Kindern zu tun haben, müssen auch mal ein Nein oder "ich will nicht" akzeptieren. Kinder, die nur lernen, dass sie Erwachsenen immer ohne Wenn und Aber zu gehorchen haben, sind leicht Opfer sexuellen Missbrauchs, da sie sich nicht zu wehren gelernt haben. Wer Nein sagen kann wird seltener ein Opfer.

Übrigens, wenn man seinen Kindern später kein Vermögen oder eine große Rolle im sozialen Leben hinterlassen kann, sollte man sie wenigstens zu souveränen, selbständigen Menschen erziehen, die Grundlage für Erfolg im Leben ist.